

Politiker aus Deutschland, Italien und der Schweiz übernehmen Patenschaften für Power-to-Gas-Pilotanlagen

Berlin, 4. Mai 2018 – Die STORE&GO-Pilotanlagen haben nun politische Paten: An den drei Standorten in Deutschland, Italien und der Schweiz werden bedeutende Persönlichkeiten aus der Region dem Vorhaben in ihrem jeweiligen politischen und öffentlichen Umfeld eine Stimme geben. Das europäische Leitprojekt STORE&GO verfolgt das Ziel, mit der Power-to-Gas-Technologie erneuerbare Gase über den Schritt der Methanisierung herzustellen und zu speichern. In Pilotanlagen wird daran geforscht, wie diese Prozesse in den täglichen Betrieb europäischer Energienetze integriert werden können. Über seine Forschungsstelle am Engler-Bunte-Institut des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) leitet der DVGW das Gesamtprojekt und koordiniert die wissenschaftliche Begleitforschung.

In Deutschland bürgt der Brandenburger Europaabgeordnete Dr. Christian Ehler mit seinem Namen für den Erfolg der Methanisierungsanlage in Falkenhagen, die am 9. Mai 2018 feierlich eröffnet wird. „Ich freue mich sehr, die Patenschaft für das zukunftsweisende und innovative europäische Forschungsprojekt in der Energiewirtschaft STORE&GO zu übernehmen“, sagte der EU-Abgeordnete und zuständige Koordinator im Industrieausschuss des Europäischen Parlaments.

In der Power-to-Gas-Anlage in Falkenhagen wird mit Hilfe von Windenergie reiner Wasserstoff produziert und direkt ins Erdgasnetz eingespeist. Der neue Prozess der Methanisierung ermöglicht nun die Erzeugung von "grünem" Methan. Dabei wird der regenerativ erzeugte Wasserstoff mit CO₂ aus einer Bio-Ethanol-Anlage versetzt und in Methan umgewandelt. Laut Ehler kann dieses CO₂-neutrale Gas einen entscheidenden Beitrag zu den europäischen Klimazielen leisten. „Um die Power-to-Gas-Technologie in das zukünftige europäische Energiesystem integrieren zu können, werde ich mich auf europäischer Ebene weiterhin für die notwendigen Rahmenbedingungen stark machen“, so der Politiker weiter.

Pina Picierno hat die Patenschaft für die Pilotanlage im apulischen Troia angenommen. Dort wird bisher mit Hilfe von Solarstrom und Power-to-Gas Wasserstoff erzeugt. Daraus soll nun in der neuen Anlage Methan erzeugt werden. Als gebürtige Südtalienerin ist ihr die Bedeutung erneuerbarer Energien bewusst, denn Sonnenenergie und Photovoltaikanlagen spielen in dieser Region eine besondere Rolle. „Power-to-Gas kann Engpässe im Stromnetz abfangen, indem Stromüberschüsse in synthetisches Gas umgewandelt werden. Daher unterstütze ich die Pilotanlage in Troia als ein Leuchtturmprojekt, das dazu beitragen kann, CO₂-Emissionen zu reduzieren und erneuerbare Energien intelligent zu integrieren“, sagt die EU-Parlamentarierin.

Pate der dritten Demonstrationsanlage im schweizerischen Solothurn ist Dr. Stefan Müller-Altermatt. Die Methanisierung erfolgt dort mit Hilfe von Bakterien (Archaeen), die durch Stoff-

wechselprozesse den Wasserstoff aus der Power-to-Gas-Anlage mit CO₂ in Methan umwandeln. Der Politiker und Mitglied des Schweizer Nationalrats stammt aus der Region und beschäftigt sich schon seit vielen Jahren mit Umwelt- und Energiethemen. „Das STORE&GO-Projekt und die Anlage vernetzen auf eindruckliche Art das, was eine erneuerbare und intelligente Energieproduktion benötigt: Die Sonne, die bestehenden Netze und schlussendlich eine unvorstellbar große Anzahl von Einzellern, welche im Helferdienst für die Energiespeicherung stehen“, kommentiert der Pate.

Über Dr. Christian Ehler, Pate der Pilot-Methanisierungsanlage im brandenburgischen Falkenhagen, Deutschland

Seit 2004 vertritt Dr. Ehler das Land Brandenburg im Europäischen Parlament. Dort ist er ordentliches Mitglied im Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie sowie im Unterausschuss für Sicherheit und Verteidigung, und stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten.

Mehr Informationen unter:

<https://ehler.eu/index.php>

Über Pina Picierno, Patin der Pilot-Methanisierungsanlage im apulischen Troia, Italien

Picierno ist seit 2014 Mitglied im Europäischen Parlament und vertritt dort die Interessen der Region Süditalien. Sie engagiert sich für die Einhaltung von Menschenrechten und ist u.a. Mitglied des Ausschusses für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter.

Mehr Informationen unter:

http://www.europarl.europa.eu/meps/de/124846/PINA_PICIERNO_home.html

Über Dr. Stefan Müller-Altermatt, Pate der Pilot-Methanisierungsanlage in Solothurn, Schweiz:

Dr. Müller-Altermatt wurde 2011 in den Nationalrat der Schweiz gewählt und ist dort Mitglied der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie. Er engagiert sich u.a. für Themen wie Umwelt- und Klimaschutz sowie energiepolitische Aspekte.

Mehr Informationen unter:

<http://www.mueller-altermatt.ch/>

Über STORE&GO

Im Rahmen von Horizon 2020, dem Forschungs- und Innovationsprogramm der Europäischen Union, wurde 2016 das internationale Projekt STORE&GO lanciert. Im Zentrum der Forschung steht die Herstellung erneuerbarer Gase über den Schritt der Methanisierung und die Speicherung in einem industriellen Umfang, um einen wirtschaftlichen Betrieb zu ermöglichen. Berücksichtigt werden neben technologischen auch ökonomische und rechtliche Fragen. Geforscht wird anhand von drei unterschiedlichen Power-to-Gas-Konzepten an drei Standorten in Deutschland (Falkenhagen, Brandenburg), Italien (Troia, Apulien) und der Schweiz (Solothurn). Das Projektkonsortium umfasst 27 Partner aus sechs europäischen Ländern. Das Projekt STORE&GO hat eine geplante Laufzeit von vier Jahren (2016-2020) und ein Gesamtbudget von ca. 28 Millionen Euro, wovon ca. 18 Millionen Euro durch die EU gefördert werden.

Mehr Informationen unter:

http://cordis.europa.eu/project/rcn/200559_en.html

<https://www.storeandgo.info/>

Gefördert durch:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Under contract number 15.0333



Co-funded by
the European Union
under grand agreement
no. 691797

Presse-Kontakt

Daniel Wosnitzka

Pressesprecher

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)

Tel. (030) 79 47 36-64

Mob. 0172-21 52 59 89

presse@dvgw.de